

NEWSLETTER



Heute erhalten Sie den ersten Newsletter der "Initiative Habakuk"

Mai 2008

Mit diesen Inhalten:

1. **Schirmherr: Eric Gauthier**
2. **13. Kinder- und Jugendhilfetag in Essen**
3. **Herbstschulung für neue PatInnen**
4. **Netzwerktreffen 2009**
5. **Veranstaltung in der Diözese Freiburg**
6. **Juristenpool „Initiative Habakuk“**
7. **Aktion Verlinkung**
8. **Daten und Fakten**
9. **Neue Mitarbeiterin**
10. **Bericht aus den Regionen**

1. Habakuk hat neben Annette Schavan einen weiteren Schirmherrn: **Eric Gauthier** ist Tänzer und Musiker und vor allem im Raum Stuttgart bekannt für sein modernes Tanztheater Gauthier Dance. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.theaterhaus.com>

2. Wir freuen uns über Ihren Besuch auf den **13. Kinder- und Jugendhilfetag** vom 18.-20. Juni 2008 in Essen. Die „Initiative Habakuk“ wird mit einem Stand vertreten sein (Standnummer 517, Halle 2). Kommen Sie auf ein Gespräch vorbei, wir sind für Sie da! Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.jugendhilfetag.de>

3. Vom 18.-19. Oktober 2008 findet die dritte **PatInnenschulung** statt. Als Hauptreferentin konnte wieder Dipl. Päd. Nadine Fröde vom Berliner Rechtshilfefonds Jugendhilfe e. V. gewonnen werden. Der Tagungsort wird rechtzeitig bekannt gegeben.

4. Am 19. September 2008 findet ein **Netzwerktreffen mit Studienteil in der Katholischen Akademie Freiburg** statt. Zur Halbzeit der „Initiative Habakuk – Rechte haben, Recht bekommen“, sollen die beteiligten Einrichtungen und Dienste über den Stand der Umsetzung informiert und ein Raum für Austausch und Diskussion geboten werden.

Im Studienteil wird Prof. Dr. Schruth zum Thema „Leistungskonkurrenz zwischen SGB II, V, XII und VIII referieren“. Die Auswirkungen für die Erziehungshilfe werden in der anschließenden Diskussion in den Blick genommen. Eingeladen sind beteiligte Einrichtungen, MentorInnen, PatInnen und interessiertes Fachpublikum.

5. Am 9. Juni 2008, um 13.00 Uhr, lädt der **Caritasverband Freiburg** ins Weihbischof-Gnädinger-Haus nach Freiburg ein, es treffen sich alle, die die „Initiative Habakuk“ voranbringen wollen. Thema des Treffens ist die Beratung zur Strategie in den Regionen. Dabei steht zur Diskussion, drei Schwerpunktregionen mit Netzwerkverantwortlichen zu bilden.

6. Der **JuristInnenpool für die „Initiative Habakuk“** soll nun konkrete Formen annehmen. Geplant sind jeweils eine Informationsveranstaltung in der Diözese Freiburg und eine in Rottenburg-Stuttgart. Dafür suchen wir zunächst JuristInnen, die bereits mit Diensten und Einrichtungen in den Regionen in Kontakt stehen, oder mit diesen Geschäftsbeziehungen pflegen.

Leiten Sie gerne Adressen und Kontakte von interessierten JuristInnen an das Projektbüro weiter.

7. **Aktion Verlinkung:** Sie können helfen, die „Initiative Habakuk“ bekannter zu machen. Verlinken Sie Ihre Homepage mit www.Initiative-Habakuk.de

8. Daten und Fakten

- Seit der Auftaktveranstaltung haben 35 Einrichtungen eine Mitmacherklärung unterschrieben, 24 MentorInnen und 5 PatInnen sind im Projektbüro gemeldet, 17 Fallanfragen wurden bearbeitet.
- Es haben zwei MentorInnen- und eine PatInnenschulung stattgefunden.
- Die „Initiative Habakuk“ wurde im Jahr 2007 auf elf und im Jahr 2008 bislang auf fünf Veranstaltungen vorgestellt.

9. Seit 1. Mai hat die „Initiative Habakuk“ eine **neue Mitarbeiterin**. Frau Watzl wird mit einer 30%-Stelle Verwaltungsaufgaben übernehmen. Im Kontakt mit dem Netzwerk ist sie für viele in der „Initiative Habakuk“ eine neue, wichtige Ansprechpartnerin.

10. Bericht aus den Regionen

In der **Diözese Rottenburg-Stuttgart** haben zwölf Einrichtungen eine Mitmacherklärung unterschrieben. In den Regionen Ostwürttemberg, Biberach und Bodensee-Oberschwaben wurde ein Beschluss zur Umsetzung der „Initiative Habakuk“ im jeweiligen Jugendhilfeforum getroffen. In Ulm wurden erste Schritte zur Umsetzung in der Region eingeleitet, in Ravensburg gab es eine breit angelegte Informationsveranstaltung und in Ostwürttemberg eine regionale Auftaktveranstaltung mit einem breiten Presseecho.

In der **Diözese Freiburg** wurde die „Initiative Habakuk“ einrichtungsintern kommuniziert und in den Konferenzen und Gremien der Einrichtungen besprochen. In die Regelkommunikation vieler Einrichtungen mit Jugendämtern, Lokalpolitikern, Landräten, Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII und anderen Kooperationspartnern wurde die Initiative Habakuk ebenfalls einbezogen und das Projekt vorgestellt.

Eine Einrichtung hat regional in der Öffentlichkeit über die „Initiative Habakuk“ informiert und Kinderärzte, Kindergärten, Beratungsstellen etc. über die Möglichkeit der Unterstützung im behördlichen Verfahren informiert.

Am 9. Juni 2008, um 13.00 Uhr lädt der **Caritasverband Freiburg** ins Weihbischof-Gnädinger-Haus nach Freiburg ein, es treffen sich alle, die die „Initiative Habakuk“ voranbringen wollen. Thema des Treffens ist die Beratung zur Strategie in den Regionen. Dabei steht zur Diskussion, drei Schwerpunktregionen mit Netzwerkverantwortlichen zu bilden.

